

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 40

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



**A. T. i. B.** Langsam, aber unaufhaltsam scheidet die Bildung fort und erklammmt ein immer höheres Niveau. Um dieser Thatsache markten zu wollen, hieße der Sonne ihr Licht abstreiten. Nebrigens gibt es Ercheinungen genug, an welchen sich die Wahrheit des Gefagten ermessen lässt. So lesen wir in einem thurgauischen Blatt folgende Notiz: „Montag den 30. d. wird in der Gegend von Gschifon und Sirnach ein „Mauseturm“ abgehalten. Derselbe dauert sechs Tage. Kursleiter ist ein Professor der Mausekunst aus Elsaß bei Winterthur.“ Das sind Errungenheiten, von welchen früher weder ein Pädagoge, noch sonst ein Wissenschaftler sich zu träumen erlaubte und wer wollte nun dagegen Opposition machen, wenn der Antrag fällt, demjenigen, der es in der Mausekunst am weitesten bringt, nach dem Tode ein Mausoleum zu errichten? — **Spatz.** Beinen Dank und Gruss. — **Genf.** Mon-Wons Fahrt hat schon ein Anderer in würdige Versteine gebracht. Wie wird sich Frankreich an dem strategischen Geschick seines Kronpräidenten freuen und erlauben! — **R. W. i. Z.** Sendung erhalten für den Papierkorb fällt die Mal Nichts ab. Sprechen Sie gelegentlich bei uns vor. — **H. i. Berl.** Wir werden Ihren Wunsch so rasch als möglich zu erfüllen suchen. — **Kurt. Schade,** aber das Estere nicht gehörte und das Letztere unrichtig oder gar nicht bestellt. Wir bleiben um die Sache bemüht. — **G. F. i. S.** Sie mögen recht haben; die Begeisterung ist nämlich für beide Vorlagen gleich Null. Man hat jedenfalls schon Besseres backab gesickt. — **E. C. i. R.** O'Jumpfer Haggamäher hätte Ihre Brief scho geschadet und da gabs wabskynti an nümme lang mit dem andern. Höbst Gruss. — **V. a. K. a. S.** Das wird ein majestätischer Sauscher werden und einige Nachrichten dazu aus dem Aussenland nären sehr willkommen. Sonst nichts Neues; die Cobra schlängelt sich noch immer so zutraulich und fröhlich umher, daß von einem Winterschlaf wohl schwerlich die Rede sein wird. — **Jobs.** Ist das „herzliche Einverständniß“ nicht ein altes Liedchen? — ? i. B.

Wir lesen in den „Rapperswiler Nachr.“ Nr. 76, daß dem Herren R. aus St. Margarethen die Weinlieferung für den Ausbau des Münsters in Bern übertragen wurde. Wird der Mörzel wirklich haltbarer, wenn man ihn mit Wein anmaßt? — **N. N.** „Weiche von mir.“ — **W. i. Z.** Ja, ja, Höß heißt seit fi heißt; aber scho lang, scho grüßt lang. — **X.** Vielleicht später. — **P. i. Münch.** „Über Land und Meer“ bringt in der letzten Nummer Portrait und Biographie von Prof. Dr. J. J. Honegger. Da finden Sie das Gewünschte. Für die Adresse genügt Zürich. — **S. K. i. Ly.** Dass wir mehr Liebes- als Träufliker verbrechen, wird uns höchstlich der ewige Richter nicht als Schuld anrechnen, sonst treffen wir am Ende doch wieder mit Ihnen zusammen und Leute, welche nicht lassen können, sind uns ein Gräu. — **F. i. M.** Gest dieser Tage kam es in Zürich vor, daß ein Bauer in einen leeren Tramway-Wagen nicht einfiegen wollte, in der Meinung, es könne ein solches Behälter nicht mit einem Passagier fahren für nur 15 Cts. Die Droschen wären jedenfalls billiger für allein zu fahren, bat er gestint. — **S. i. Caro.** Abgelaufen. Wir bitten gesetzlich zu erneuern. — **H. J. Sonnenalp?** Hößt bei Ausflügen, aber Dufatengold erfreut das Herz auch. — **Stud. jur.** „L'abbaye de la Vache“, das soll „Zukunft“ bezeichnen? Das wäre doch wohl eine zu gewagte Uebersetzung. — **Verschiedenen:** Anonymus wird nicht angenommen.

Diplom I. Klasse **ZÜRICH 1885.**  
**CONRADIN & VALE R**  
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,  
I<sup>a</sup> Marken Champagner, (28)  
Spirituosen und Liqueure.  
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.  
Telephon.

**Feines Maassgeschäft für Herregarderobe.**  
Spezialität in **Reithosen.** Stofflager **englischer**  
Nouveautés. (162-8)

**J. Herzog,** Marchd.-Tailleur,  
Zürich — Poststrasse 8; I. Etage — **Zürich.**

## Elegante Herbst-Anzüge und Ueberzieher für Herren und Knaben,

fertig und nach Maass, empfohlen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

**Geistdörfer & Stiefel,** F. Paschoud's Nachfolger,  
Centralhof Nr. 7, Zürich.

(179)

## Gewerbehalle der Kantonal - Bank Zürich.

■ Grosses Lager  
in stylgerecht angefertigten Möbeln.  
Komplete Salon-, Wohn-, Bureau-, Schlaf- und Küchen-Einrichtungen  
in Schwarz, Nussbaum und Eichen ausgeführt.

Einzelne Stücke zur Kompletierung in grosser Auswahl vorräthig.  
Jeder Auftrag wird nach Muster oder Zeichnung prompt und billig  
ausgeführt. Jeder Gegenstand wird durch eine amtliche, fachmännische  
Kommission auf Preis und Qualität geprüft. (169-2)

Alle Artikel werden durch hier etablierte Handwerker angefertigt  
und garantirt für solide Arbeit (M6638)-603-3.

**Die Verwaltung der Gewerbehalle.**



### Neue pikante Lektüre! Für Herren.

|   |         |
|---|---------|
| Die Physiologie der Liebe . . . . .       | Mk. 4.— |
| Die Physiologie der Ehe . . . . .         | 4.—     |
| 100 galante Abenteuer Casanovas . . . . . | 3.—     |
| Hygiene der Flitterwochen . . . . .       | 2.—     |

Versandt gegen Einsendung oder Nachnahme diskret durch

Hermann Schmidt, Berlin NO., Kaiserstr. 15.

■ Neue illustrierte Kataloge amüsanter Lektüre  
gratis und franco. (88-13)

**Wilhelm Würth,**  
vormals Gebr. Kölliker,  
18 Sonnenquai 18,  
Zürich.

Spezial - Preise für Hoteliers.

Teppiche, Möbelstoffe,  
Portières, abgepasst und am  
Stück,  
Linoleum, Cocus-Thür-  
-377-26- Vorlagen.

**Zürich.** Falkengasse und Dufourstrasse. **Riesbach.**

Samstag den 21. September und folgende Tage:

Auftreten der grossen

## Ménagerie Pianet

die vollständigste und grossartigste.

Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Jeden Abend 8½ (Kassa 8) Uhr: Brillante Vorstellung.  
Zum ersten Male: **Pianet**, der Bändiger der Königstiger.  
Dressur der Jaguare, Pumas, Löwen, Panther und Leoparden.

Der ungeheure Elephant Fanny und der Affe Jocko.

Fütterung der Thiere.

Jeden Sonntag Vorstellungen um 4 Uhr Nachmittags und 8½ Uhr Abends.

**Avis.** Die Ménagerie kauft fortwährend untangliche, aber gesunde Pferde. (174)

**Reit- und (171-6)**  
**Fahrhandschuhe**  
fabrizire als Spezialität in  
solider, eleganter Waare.  
**J. Böhny,** Handschuhfabr.,  
ZÜRICH, Weinplatz,  
ST. GALLEN: BASEL:  
Marktplatz. Gerbergasse.

An- und Verkauf von **Aktien und Obligationen,**  
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**  
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)

**A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.**